



## Leserbriefe

a Rainer/Reiter  
nstr. 3

A-5451 Tenneck Österreich

schreibt:

der Bote kam heute an, Freude wie immer. Vielen Dank Dir und all denen die für den Boten arbeiten. Allerherzlichsten Dank, deine Post hat große Freude bereitet. Es tut uns Leid, wir können bei der Fahrt in die alte Heimat leider nicht teilnehmen. Mir geht es leider gesundheitlich nicht so gut, sodass ich es nicht unternehmen kann. Es wäre ein Erlebnis, aber mit Wehmut. Vielen Dank auch für die schönen Bilder, wie man sieht, hat sich vieles verändert. Mit meinem Gedanken bin ich bei Euch und wünsche eine gute Reise.

### **Grüßt mir die Heimat!**

Ich bin unserem Herrgott dankbar, dass er mir die Kraft und Gesundheit schenkt, dass ich jeden Tag noch aufstehen kann und mit Hilfe meiner Tochter Helga schaffen wir es dann.

Peter Deschner darf man ein Dankschön aussprechen. Er arbeitet sehr fleißig an unserer Mramoraker Sache. Wir wollen hoffen und wünschen dass er uns noch lange erhalten bleibt, dadurch sind wir noch mit unserer Heimat verbunden.

Eure Franziska Rainer/Reiter mit Tochter Helga.

### **Sandra Arzt/Gaubatz**

schreibt:

Meine Mutter fehlt mir sehr. Es gibt keinen Tag, an dem ich nicht um Sie weine. Wenn ich zum Friedhof fahre und vor den Gräbern meiner Eltern und Großeltern stehe, weiß ich, wie gut ich aufwachsen konnte und was ich diesen Lieben verdanke. Umso mehr tut es weh, sie loszulassen. Oma (Karoline Gaubatz/Löchel) geht es unverändert. Wie du weißt, ist sie dement und hört nichts mehr. Aber sie ist gesund und redselig. Da ich mich jetzt um Ihre finanziellen Angelegenheiten kümmere, wollte ich in ihrem Namen etwas für den Mramoraker Boten spenden. Im Boten hat der IBAN aber nur 21 Stellen (DE15 5465 1240 240 3028 02) und sollte 22 haben. Vielleicht fehlt bei „240“ die vierte Stelle. So ist die Spende wieder retour gekommen. Bitte kannst du das überprüfen und mir Bescheid geben. Liebe Grüße Sandra  
**IBAN wird geändert – Danke Franz!**

Christine Balansche/Zimmermann  
5043 Elm St.  
Skokie IL 60077-2502

Schreibt:

Lieber Franz und alle Mitarbeiter,

ich kann nicht viel schreiben meine Augen sind sehr schlecht. Ich will sagen, dass ist das letzte mal das ich schreibe. Wenn du willst, musst du den Bote nicht mehr schicken.

Wir haben an unserem 64 Hochzeitstag, ohne einer bestehenden Krankheit unseren jüngsten Enkelsohn begraben. In 2 Monaten werden wir herausfinden, warum er gestorben ist. Mein Mann Simon darf nicht mehr Auto fahren, wegen seinen Augen. Er wird an beiden Augen operiert. Ich kann meine Arbeit nicht mehr alleine machen, die Kinder helfen, und die Nachbarn. Ohne Stock kann ich nicht mehr gehen.

Danke nochmals, für alle die am Boten weiter machen.

Christine und Simon Balansche.

Selbstverständlich schicke ich den Boten weiterhin. Viele Grüße, meiner lieben Schulfreundin,

Franz